

## Ein Abend für Eltern aller Schulen

Vortrag am 15. Juni in Welzheim

Welzheim.

Im Schulcampus Welzheim wird es am Donnerstag, 15. Juni, einen besonderen Abend für die Eltern geben. Familienglück: Von Elternglück und strahlenden Sternen – ein Abend für Eltern aller Welzheimer Schulen mit Dr. rer. SoC. Thomas Fuchs, Diplompsychologe. Der Abend dauert rund 90 Minuten und der Eintritt ist frei. Mehr Infos gibt es unter [www.schulcampus-welzheim.de](http://www.schulcampus-welzheim.de). Los geht es am 15. Juni um 19.30 Uhr in der Eugen-Hohly-Halle.

Gibt es eine Anleitung zu einem glücklichen Leben mit Kindern? „Bevor ich heiratete, hatte ich sechs Theorien über Kindererziehung. Jetzt habe ich sechs Kinder und keine Theorie“ (Zitat John Wilmot, englischer Dichter). Der Vortragsabend soll heutige Erziehung, das Leben mit Kindern und das Elternglück in den Fokus nehmen.

In einer Pressemitteilung heißt es dazu: „Tragen Elternsein und Kinderhaben wirklich immer zum persönlichen Glück bei? Steigern Kinder die Lebensfreude? Obwohl das Elternsein sicher viel belohnende Momente hat, umfasst die Mehrzahl der Momente mit Kindern den dumpfen und selbstlosen Dienst an Menschen, die Jahrzehnte dazu brauchen, bis sie ungern zugeben, wie dankbar sie für das sind, was wir für sie getan haben.“

Der Vortrag versucht, neue Blickwinkel auf Familie, das Elternglück und kindliche Erziehung zu werfen. Dabei beginnt jegliche Veränderung nicht mit dem Blick auf das Kind, sondern auf uns Erwachsene. Es soll ein Abend werden für elterliches Glück, denn Familienglück ist Einstellungssache.

## Erster Alfdorfer Hüttentreff

Alldorf.

Der erste Alfdorfer Hüttentreff, eine gemeinsame Aktion zwischen der Gemeinde und den Vereinen, startet am Mittwoch, 14. Juni, ab 18 Uhr auf dem Alfdorfer Marktplatz. Die Veranstaltungsreihe, die an den kommenden Mittwochen bis Anfang August in Alldorf und Pfahlbronn ihre Fortsetzung findet, soll die Bürger laut Pressemitteilung zu lockeren Gesprächsrunden, zum Dorfratsch und zu Diskussionen über dieses und jenes zusammenbringen. Die erste Veranstaltung wird von der Karate-Abteilung des TSV Alldorf bewirtschaftet. Die zweite Veranstaltung am 21. Juni wird vom Verein „Füreinander“ durchgeführt. Sperrstunde ist jeweils um 22 Uhr.

## Aktive Senioren bei Christian Bauer

Welzheim.

Die Firma Christian Bauer Schmuck hatte kürzlich zur Führung durch ihre Betriebsräume eingeladen. Die Aktiven Senioren Welzheim sind der Einladung gefolgt – und das Interesse war riesig. Leider konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

In zwei Gruppen wurden die Besucher über die Herstellungsprozesse hochwertiger Trauringe in verschiedenen Legierungen und handwerklicher Goldschmiedekunst informiert. Im Anschluss wurden die Teilnehmer bewirtet.

Der nächste Ausflug findet am 27. Juni statt. Ziel wird, wie berichtet, Rothenburg ob der Tauber sein.

## Wir gratulieren

**Welzheim-Breitenfirst:** Hugo Romero Gonzalez zum 70. Geburtstag.

**Welzheim-Vordershundsberg:** Rüdiger Seng zum 75. Geburtstag.

**Rudersberg-Steinberg:** Irmgard Ellner zum 70. Geburtstag.

## In Kürze

Welzheim.

Der Welzheimer Jahrgang 1947/48 trifft sich am Mittwoch, 14. Juni, zum Stammtisch – und zwar ab 18 Uhr im Gasthof Lamm in Welzheim.

# Unterkünfte sind zunehmend gefragt

An abenteuerlustigen Familien mangelt es nicht, an Betten auch nicht: Der Schwabepark zieht erste Zwischenbilanz nach Start in die Saison

VON UNSERER MITARBEITERIN HEIDRUN GEHRKE

Kaisersbach-Gmeinweiler.

Im Schwabepark pulsiert seit April wieder das Leben. „Sobald das Wetter gut ist, ist der Park auch sehr gut besucht“, sagt Geschäftsführer Andre Hudelmaier. Insbesondere Jahreskarten, Gruppenausflüge und Unterkünfte sind begehrt.

Wild-spaßige Fahrten, schwindelige Runden und bauchkitzelnde Momente in den familienfreundlichen Fahrgeschäften – Adrenalinfans, Nostalgieliebhaber und Tierfreunde strömen seit Saisonbeginn wieder in den Schwabepark.

Während die Veranstaltungsbranche, Freizeiteinrichtungen und Kulturstätten teilweise an den Folgen der coronabedingten Lockdowns zu knapsen haben, zeigt der Daumen von Andre Hudelmaier im Schwabepark hinsichtlich der Besuchshäufigkeit nach oben. Im Mai gab's einige schöne sonnige Tage. Zudem war der Wonnemonat reich an verlängerten Wochenenden, hinzu kam der Brückentag über Fronleichnam Anfang Juni. „Die Pfingstfeiertage wie auch Christi Himmelfahrt inklusive des Brückentags waren sehr gut.“

### Langfristige Folgen von Corona? Kann der Schwabepark keine feststellen

Zu den möglichen langfristigen Folgen der Corona-Pandemie erklärte Thomas Renz von der Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung in Berlin im Januar 2023 gegenüber dem Bayerischen Rundfunk: „Langfristig zeichnet sich eine Entwöhnung ab, die wir noch nicht empirisch fassen können.“ Wie erleben es die Betreiber im Schwabepark? „Wir können keine negativen Folgen im Besucherverhalten verzeichnen“, so Andre Hudelmaier. Pressesprecher Marcel Bender ergänzt:

„Das Interesse an gemeinsamen Erlebnissen, egal ob in der Familie oder Gruppen, ist ungebrochen.“ Zu merken an der großen Nachfrage nach Jahreskarten und Gruppen-



Das Feriendorf beim Schwabepark war über die Pfingstferien komplett ausgebucht.

Fotos: Gabriel Habermann

ausflügen. Er sei in den vergangenen vier Wochen privat in anderen Freizeitparks gewesen: „Ich kann nirgendwo Besucherschwund feststellen.“

Ausgefreudige Familien kaufen Jahreskarten, deren Verkauf nach Auskunft Benders auf Vorjahresniveau ist. Insbesondere das All-inclusive-Prinzip scheint aufzugehen: Buchungen des Feriendorfs und Hotels als Gesamtpaket zusammen mit dem Schwabepark-Kombiticket seien ein Kassenschlager.

### Große Nachfrage nach Möglichkeiten zur Übernachtung

Die Nachfrage nach Übernachtungsmög-

lichkeiten in und rund um Kaisersbach bekomme auch ihr Feriendorf zu spüren. „Die Pfingstferien waren schon seit dem Frühjahr ausgebucht und für die Sommerferien muss man sich beeilen, um einen gewünschten Termin zu erhalten“, so Bender. Der anhaltend hohe Wunsch nach Hotelzimmern sei der Grund für die Geschäftsführer André und Thomas Hudelmaier gewesen, unter die Hotelbetreiber zu gehen. Die Schwabepark GmbH & Co. KG ist seit Januar 2023 Besitzer des ehemaligen Naturparkhotels (*wir haben berichtet*) – und hat laut Bender mittlerweile 75 ganzjährig festangestellte. Die Aushilfen und Ferienjobber mitgezählt kommt der Kaisersbacher Betrieb auf mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Schwabepark als sinnvolle Ergänzung

Dank „guter Planung und einem engagierten Team“ können sie die Führung beider Standorte „hervorragend koordinieren“, sagt Marcel Bender. Ein gutes Stück Arbeit liege hinter ihnen: Als Erstes wurde dort die Küche wieder in Betrieb genommen. Das umgestaltete Kaminzimmer diente vorübergehend als Restaurant. Der Frühstücksbereich wurde vollständig renoviert und der Raum neu eingerichtet. Die Generalüberholung bis zur Restauranteröffnung betraf auch Technik, Leitungen und Fenster.

Am Samstag, 13. Mai, war es so weit: Bei der offiziellen Einweihung des neuen Restaurants überreichte Kaisersbachs Bürgermeister Michael Clauss, wie berichtet, symbolisch etwas vom örtlichen Blütensalz an Küchenchef Sebastian Kemper. „Das Res-

taurant war an dem Wochenende komplett ausgebucht“, so Bender.

Bei schönem Wetter nutzen die Besucher seitdem den frisch renovierten Terrassenbereich. Als Nächstes sind noch die Hotelzimmer an der Reihe, die ersten zehn der insgesamt 44 Zimmer werden aktuell vollständig modernisiert, Schritt für Schritt werden alle zu geräumigen Familienzimmern umgestaltet. Die Renovierungs- und Sanierungsarbeiten des Wellness- und Poolbereichs seien umfangreich und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Im Außenbereich arbeiten Landschaftsgestalter an einer Revitalisierung der umliegenden Grünflächen und die Außenfassade des Hotels erhalte ein „neues und erfrischendes Erscheinungsbild“.

Auch auf dem Parkgelände standen die Werkzeugmaschinen bis zur Saisonöffnung nicht still: Neben Investitionen in bestehende Fahrgeschäfte (so ist die Kindereisenbahn wieder im Einsatz) hat der Schwabepark eine weitere familienfreundliche Neuheit eingerichtet – der interaktive Huberturm namens „Hubertus“ hat innerhalb kurzer Zeit viele Fans gewonnen. „Sowohl Kinder als auch Eltern lassen sich von dem Gefühl der Schwerelosigkeit und der Geschwindigkeit faszinieren und begeistern sich für einen Wettstreit miteinander“, sagt Marcel Bender.

### Solarmodule versorgen den Freizeitpark mit Strom

Der Schwabepark hat zudem bei der Nachhaltigkeit nachgelegt und Solarmodule installiert. „Sie produzieren mittlerweile 50 Prozent des im Park benötigten Stroms.“



Die neue Attraktion im Schwabepark: Der Hubertus

# Bundespreis für Welzheimer Nachwuchspianist

Der 18-jährige Vitus Polley war erfolgreich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ – und holte zwischen den Abiprüfungen einen Preis

Welzheim (mel).

Vitus Polley ist erneut für seine außergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten ausgezeichnet worden. Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Zwickau hat der 18-jährige Welzheimer in der Wertung Klavier solo den zweiten Bundespreis erhalten.

Die Juroren – Musikprofessoren aus Österreich, Deutschland und Italien – haben im Beratungsgespräch seine stupende Virtuosität und die ungewöhnliche, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Gestaltung seines Programms gelobt. Dieses bestand aus klassisch-romantischen Werken von Beethoven und Chopin sowie dem zeitgenössischen Komponisten Hans Erich Apostel, einem Vertreter der Zwölftonmusik der Wiener Schule.

In Zwickau sind insgesamt mehr als 2200 Jugendliche im Alter zwischen dreizehn und 22 Jahren aus ganz Deutschland sowie ausgewählten europäischen Schulen gegeneinander im Wettbewerb angetreten und haben mehr als eine Woche lang um die begehrten Bundespreise gerungen.

Qualifiziert hatte sich der Welzheimer durch seinen ersten Platz beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Künzelsau im März 2023. In der Wertung Klavier solo in der Altersklasse V hatte er damals den ersten Preis mit der Höchstbewertung von 25 Punkten erhalten.

### Wettbewerb neben den Abiprüfungen

Vitus hatte, so berichtet es seine Mutter,

lange überlegt, ob er neben den Abiturprüfungen überhaupt an dem zeitaufwendigen, sich über drei Runden erstreckenden Wettbewerb teilnehmen soll. Doch sein Klavierlehrer Romuald Noll von der Stuttgarter Musikschule habe ihn zur Teilnahme ermutigt und intensiv auf die Wertungsspiele vorbereitet. Auch das Welzheimer Limesgymnasium habe seine Teilnahme durch großzügig gewährte Schulbefreiungen während der Wettbewerbsrunden unterstützt.

### Als Fünfjähriger Klavier gelernt

Vitus Polley, 2005 als jüngstes von vier Kindern geboren, kommt aus einer sehr musikalischen Familie. Beide Elternteile und alle vier Söhne beherrschen verschiedene Instrumente. Über das größte Talent verfügt jedoch Vitus, der seit seinem fünften Lebensjahr Klavier spielt und bereits mit sechs Jahren erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen hat.

Mit sieben Jahren wurde er dann in die Klavierklasse des Pianisten Romuald Noll und mit zehn Jahren in die Begabtenförderung der Stuttgarter Musikschule aufgenommen. Der heute 18-jährige hat seitdem mehrere Preise auf nationalen und internationalen Klavier- und Kammermusikwettbewerben gewonnen. Er hat zudem mehrere Preise und Stipendien der Kreissparkasse Waiblingen, der Kulturstiftung Baden-Württemberg und des Landesmusikrats Baden-Württemberg erhalten, zuletzt den Musikförderpreis der Kreissparkasse Waib-



Vitus Polley, Klaviertalent aus Welzheim.

Foto: Privat

lingen im Dezember 2022. 2018 ist Vitus mit seinem Bruder Urban (Violine) Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ in der Wertung Duo Klavier/Violine gewesen. Der Landes- und Bundeswettbewerb in der Kategorie Klavier solo wurde 2020 wegen der Pandemie dann aber abgesagt.

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Er ist der größte Musikwettbewerb in

Deutschland und gilt als wichtiges Sprungbrett für Musikerinnen und Musiker.

Wer sich von Vitus Polleys Fähigkeiten selbst ein Bild machen möchte, kann das demnächst tun. Allerdings erst wenn er seine mündlichen Abiturprüfungen abgeschlossen hat: Am Mittwoch, 26. Juli, um 19 Uhr tritt er dann als Solist im Theater des Augustinums, Florentinerstraße 20, in Stuttgart-Sillenbuch auf.